

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Guido Ernst und Dirk Herber (CDU)
– Drucksache 17/232 –

Situation des Schulsports in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/232** – vom 23. Juni 2016 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hoch ist der Unterrichtsausfall im Fach Sport im Schuljahr 2015/2016
 - a) in den allgemeinbildenden Schulen (nach Schulart getrennt)?
 - b) in der berufsbildenden Schule (getrennt nach Berufsschule und beruflichen Wahlschulen) im Verhältnis zum Unterrichtsausfall in anderen Fächern (absoluter und prozentualer Unterrichtsausfall)?
 - c) in den Ganztagschulen?
2. In welchem Umfang wird an rheinland-pfälzischen Schulen Sportunterricht fachfremd erteilt von Lehrern, die für das Unterrichtsfach Sport nicht akademisch ausgebildet sind (nach Sportarten getrennt)?
3. Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Lehrer, die Sportunterricht erteilen, im Unterschied zum Durchschnittsalter der Lehrer, die andere Fächer unterrichten (nach Schularten getrennt)?
4. Wie viele Stunden wurden im Rahmen des Sportförderunterrichts an rheinland-pfälzischen Schulen 2015/2016 angeboten?
5. Wie viele Schülerinnen und Schüler (bzw. Klassen) nahmen 2015/2016 an Skischullandheimaufenthalten teil?
6. Wie haben sich die Unfallzahlen im Schulsport in den Jahren 2015/2016 entwickelt (nach Schularten getrennt)?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 15. Juli 2016 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Bei der Beantwortung der Kleinen Anfrage werden die vier noch verbliebenen Hauptschulen sowie neun noch vorhandenen Realschulen in privater Trägerschaft nicht berücksichtigt, weil die aus diesen kleinen Grundgesamtheiten gewonnenen Daten mangels statistischer Aussagekraft nicht vergleichbar mit den Angaben zu anderen Schularten sind.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Unterrichtsversorgung der allgemeinbildenden Schulen insgesamt, der Ganztagschulen sowie der berufsbildenden Schulen (jeweils im Fach Sport und allgemein) im Schuljahr 2015/2016 ist der Anlage zu entnehmen.

Zu Frage 2:

Grundsätzliche Ausführungen zum „fachfremden Unterricht“ – auch im Fach Sport – sowie detaillierte Daten für das Schuljahr 2014/2015 sind der Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 28. Dezember 2015 (Drucksache 16/6046) zu entnehmen.

Auf dieser Basis wurde eine Sonderauswertung für den Umfang des fachfremden Unterrichts im Fach Sport im Schuljahr 2015/2016 vorgenommen. Die in der Fragestellung formulierte Definition von „fachfremdem Unterricht“ ist auf die Grundschulen nicht übertragbar, weil dort – neben dem notwendigen Fachlehrerprinzip – in ganz besonderer Weise das Klassenleiterprinzip prägend ist. Eine fächerspezifische Abfrage des Lehrkräfteeinsatzes in der Grundschule wird deshalb nicht durchgeführt. Bei den Angaben zur Schulart Realschule plus ist zu berücksichtigen, dass auch der Unterricht in der Primarstufe der organisatorisch verbundenen

Grund- und Realschulen plus einbezogen ist. Differenzierte Angaben zum Lehrkräfteeinsatz in der Primar- bzw. Sekundarstufe für diese Schulart stehen bezüglich der Fragestellung nicht zur Verfügung.

Anteile fachfremder Unterricht im Fach Sport nach Schularten:

Schulart	Anteil fachfremder Unterricht in Prozent
Realschule plus	11,0
Gymnasium	0,5
Integrierte Gesamtschule	3,5
Berufsbildende Schule	7,1

Zu Frage 3:

Das Durchschnittsalter aller Lehrkräfte an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, die im Schuljahr 2015/2016 Sportunterricht erteilen, lag bei 43,6 Jahren. Nach Schularten getrennt ergibt sich der in nachfolgender Tabelle abgebildete Vergleich:

Schulart	Sportlehrkräfte	andere Lehrkräfte
Realschulen plus	42,7	45,8
Grund- und Realschulen plus	41,9	43,8
Realschulen plus mit Fachoberschule	43,4	45,2
Gymnasien	43,7	45,4
Integrierte Gesamtschulen	41,7	43,8
Förderschulen	44,2	44,4
Berufsbildende Schulen	48,7	49,0

(Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik.)

Zu Frage 4:

Im Schuljahr 2015/2016 wurden laut Amtlicher Schulstatistik 941 Wochenstunden Sportförderunterricht an allgemeinbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz angeboten.

Zu Frage 5:

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die an Skischullandheimaufenthalten teilnehmen, wird statistisch nicht erfasst.

Zu Frage 6:

Für das Kalenderjahr 2015 wurden von der Unfallkasse Rheinland-Pfalz folgende Fallzahlen für Versicherungsfälle im Sport an Schulen übermittelt:

Grundschulen	3 321
Förderschulen	666
Realschulen plus, Hauptschulen und Realschulen	6 500
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen	8 205
Sonstige Schulen	116

Dr. Stefanie Hubig
Staatsministerin

Anlage

Unterrichtsversorgung im Fach Sport und allgemein im Schuljahr 2015/2016 an den allgemeinbildenden Schulen, den Ganztagschulen und den berufsbildenden Schulen:

Schulart	Nicht abgedeckter Unterricht im Fach Sport in Stunden	Nicht abgedeckter Unterricht in Prozent	
		Sport	allgemein
Allgemeinbildende Schulen			
Grundschulen (einschl. Primarstufen anderer Schularten)	112	0,5 %	0,8 %
Realschulen plus	– 472	0	1,1 %
Gymnasien (Klasse 5 bis 10)	388	5,1 %	1,3 %
Gymnasien (MSS)	25	0,6 %	
Integrierte Gesamtschulen (Klasse 5 bis 10)	– 48	0	1,8 %
Integrierte Gesamtschulen (MSS)	– 51	0	
Berufsbildende Schulen			
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	51	15,3 %	3,1 %
Berufsschule ohne BVJ	408	51,6 %	
Berufsfachschule	77	12,4 %	
Berufsoberschule	5	20,0 %	
Berufliches Gymnasium	23	9,7 %	
Ganztagsschulen			
Grundschulen (einschl. Primarstufen anderer Schularten)	150	1,1 %	0,8 %
Realschulen plus	– 345	0	1,1 %
Gymnasien (Klasse 5 bis 10)	111	3,2 %	1,1 %
Integrierte Gesamtschulen (Klasse 5 bis 10)	– 57	0	1,6 %

(Anmerkung: Negative Zahlen bedeuten ein Mehrangebot gegenüber dem Soll.)